PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

EUTB Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener (BPE)

Kontaktdaten

Anlaufstelle des BPE
Herner Straße 406
44807 Bochum

Telefon: 0234 70890520
Fax: 0234 6405103
Email: kontakt@eutb-bpe.de
Ansprechpartner/in: Ramona Lettkamp
Terminvereinbarung notwendig: Nein

Öffnungszeiten:

Montag: 9:00-15:00
Dienstag: 9:00-17:00
Mittwoch: 9:00-12:00
Donnerstag: 9:00-17:00
Freitag: 9:00-15:00
offene Beratung montags von 10-14 Uhr
kurzfristige Termine nach Vereinbarung
Hausbesuche in Ausnahmefällen möglich

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Bochum Rensingstraße (U35)
Entfernung: 200 Meter
Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Die Beratung ist kostenlos.**

Fremdsprachenangebot

- **Beratung auf:**
  Englisch

- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **In der Einrichtung sind folgende Unterstützungssysteme für Blinde/Gehörlose vorhanden:**
  Wir können Ratsuchende bei Bedarf von einem Treffpunkt abholen.
  Gebärdendolmetschung kann bei Bedarf für die Beratung organisiert werden.
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Nein
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

- Die Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung berät zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe, insbesondere im Vorfeld der Beantragung konkreter Leistungen, wie zum Beispiel bei folgenden Themen:
  - Leistungen zur medizinischen Rehabilitation und der Zuständigkeit der Rehabilitationsträger
  - Fragen rund um das Thema Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigungen. Beispielsweise in den Lebensbereichen Soziales/Freizeit, Arbeit, Bildung und Wohnen und zu möglichen Themen wie Assistenz, Hilfsmittel, Kfz-Hilfe oder das Persönliche Budget.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

  - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
  - Soziale Absicherung der Pflegeperson.
  - Reha für pflegende Angehörige.
  - Gewalt in der Pflege.
  - Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
  - Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.